

Carinthia II	170./90. Jahrgang	S. 573–578	Klagenfurt 1980
--------------	-------------------	------------	-----------------

Berichte

Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde für das Jahr 1979

Im 15. Arbeitsjahr wurden im Vereinslokal Gemeindezentrum Annabichl von März bis Oktober Zusammenkünfte abgehalten, was sich als vorteilhaft erwiesen hat. Der Besuch war gut, wenn Pilze wuchsen und zur Besprechung vorzulegen waren. Wetterbedingt gab es relativ wenig Pilze im Berichtsjahr, es können auch keine besonderen Funde angeführt werden. Zwei Exkursionen, eine nach Frühpilzen (29. April/Tentschacher Berg) und 23. September mit Schlußbesprechung in Maria Rain, brachten ebenfalls nur bescheidene Ergebnisse. Auf Einladung des Vereines hatten wir vom 10. bis 15. Mai Frau Mila HERRMANN (Bezirkspilzsachverständige Halle/Saale, DDR) zu Gast. Sie hielt auch den vorgesehenen Einführungsvortrag über die WULSTLING-artigen Pilze und gab einen Überblick, wie es in ihrem Lebensraum mit der Aufklärungsarbeit und der Pilzkontrolle für marktfähige Pilze steht.

Erfreulich und vielversprechend lief die Arbeit unseres neuen Mitgliedes Karl-Heinz ZINDLER an, der beabsichtigt, etwa 350 naturgetreue Modelle aus Ton und Gips zu formen. In Villach soll eine Art Pilzmuseum entstehen und später auch eine Pilzberatungsstelle angegliedert werden. Die Erweiterung unserer Pilzkenntnisse, natürlich in Verbindung mit Hinweisen auf pflegliches Sammeln und Naturschutz, ist ohnehin ein wichtiger Programmpunkt unserer Arbeit – auch für die Zukunft. Im kommenden Jahr soll denn auch – nach 13jähriger Pause – wieder eine Pilzausstellung in Klagenfurt durchgeführt werden. Die letzte Schau im September 1967 (Botanischer Garten) zählte über 11.000 Besucher.

Wir haben zurzeit zwar über 120 Namen auf unserer Mitgliederliste, doch ist diese Zahl – im Vergleich zur Schweiz beispielsweise, deren Pilzvereine insgesamt über 5000 Mitglieder zählen, also rund 1 Promille der Bevölkerung –, noch als recht bescheiden zu nennen.

Als Richtlinie für den „Soll“-Stand wären demnach für Kärnten etwa 400 bis 500 Aktivisten als „angemessen“ zu betrachten, dies sollte doch im Lauf der Zeit möglich sein?!

Franz SPERDIN (Fachgruppenobmann)

Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie über das Jahr 1979

Im Jahre 1979 überwogen die Neubeiitte wiederum die Ausfälle, die durch Austritte, Streichungen und schmerzliche Todesfälle hervorgerufen worden sind. Nach einer neuen Zusammenstellung des Gesamtvereines von Anfang 1980 beträgt der Stand der für unsere Fachgruppe interessierten Mitglieder 838, was mit der Angabe „um 800“ im Bericht für das Jahr 1979 in guter Übereinstimmung steht.

An Todesfällen beklagen wir wieder eine Reihe von ganz alten, verdienten Mitgliedern: Jakob EMBACHER, Wörgl (seit 1960), Generaldirektor i. R. Bergrat h. c. Dr.-Ing. Gustav HEINISCH, Klagenfurt (seit 1953), Hofrat Prof. Dr. Heinrich KUNNERT, Leoben (seit 1976), HS-Dir. Leonhard SCHMID, Klagenfurt (seit 1975), Walter TINZ, Klosterneuburg, Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand TSCHADA, Klagenfurt (seit 1950), Ing. Fr. TSCHISCHKA, St. Paul/L. (seit 1963), und Dentist Hans WAIDBACHER, St. Paul/L. (seit 1958).

Unsere Tagungen fanden am 5. Mai 1979 (a) und am 10. November 1979 (b) im Großen Saal und in Nebenräumen der Handelskammer in Klagenfurt statt. Für die Erlaubnis der Benützung dieser schönen Räumlichkeiten sind wir der Direktion des Wirtschaftsförderungsinstitutes zu größtem Dank verpflichtet.

An Vorträgen wurden bei diesen Tagungen gebracht:

Dipl.-Ing. O. FRITZ (Wien): Geschichte und Mineralogie der Schemnitzer Lagerstätten (b);
Dr. F. KOLLER (Wien): Mineralogische Neufunde im Bereich der Diorite des Nördlichen Waldviertels (b);

Prof. Dr. H. MEIXNER (Salzburg): Einige mineralogische Neuigkeiten aus Kärnten und Salzburg (a);

Prof. Dr. H. MEIXNER und Doz. Dr. W. PAAR (Salzburg): Besondere neue Mineralfunde aus Steiermark und Kärnten (b);

Dipl.-Ing. Dr. mont. W. PAAR (Salzburg): Lagerstättenprospektion in Chitral, NWFP, Westpakistan (a);

A. STRASSER (Salzburg): Mineralogisches von den Kykladen, Griechenland (a);

Prof. Dr. E. STUMPFL (Leoben): Platin, Mineralogie und Lagerstätten (b);

Dr. S. E. TISCHLER (Leoben): Die Plattentektonik und ihre Anwendbarkeit auf die Alpen (a).
Von unserem Mitteilungsblatt „Der Karinthiner“ erschienen die Folgen 80, 2. Mai 1979 (c),
und 81, 3. November 1979 (d), mit folgenden Arbeiten:

W. GÜNTHER: Drei bemerkenswerte Eisenlagerstätten am West- und Südrand des Tennengebirges (Schröckenberg; Eulersberg und Schwarzeneggalpe), Salzburg (c): 89/94;

H. MEIXNER & S. RUSCHA: Talmessit, ein für Österreich neues Mineral aus der Umgebung des Klippitztörls, Saualpe, Ktn. (c): 86/88;

H. MEIXNER: Bücherschau (c): 115/177;

H. MEIXNER & W. H. PAAR: Die Zinnober-xx von 1979 und Metacinnabarit, ein für die Steiermark neues Mineral, vom Steirischen Erzberg (d): 140/142;

H. MEIXNER: Ein Bericht über Davidit vom Lohningbruch, Rauris (d): 144/147;

H. MEIXNER & K. WALENTA: Liebigit, ein für Österreich neues Urkarbonatmineral von der Kölnbreinsperre, Maltatal, Kärnten (d): 151/153;

H. MEIXNER & W. H. PAAR: Bericht über die 16. Münchner Mineralientage 1979 (d): 153/154;

H. MEIXNER & G. TICHY: Bücherschau (d): 122/133;

J. MÖRTL: Die Herbsttagung der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten (c): 83/86;

J. MÖRTL: Bericht über die Frühjahrstagung der Fachgruppe (d): 119/121;

E. MÜLLER: Primäre und sekundäre Kupferminerale am Gratspitz bei Brixlegg, Tirol (c): 99/104;

W. PAAR: Pb-Bi-(Cu-)Sulfosalze (Heyrovskýit, Lillianit, Cosalit und Friedrichit) sowie Bi-haltiger Bleiglanz aus dem Penninikum des Oberpinzgaues, Salzburg (c): 97/98;

W. H. PAAR & H. MEIXNER: Neues aus den Kupfererzergängen des Flatschacher Bergbaureviers in Knittelfeld, Steiermark (d): 148/150;

J. SCHANTL: Anthophyllit aus dem Ultramafitit von Kraubath (Steiermark) (c): 94/96;

S. STROH: Bericht über neue Mineralfunde aus Oberkärnten und Osttirol (d): 136/139;

G. TICHY & J. M. SCHRAMM: Das Hundskarl-Profil, ein Idealprofil durch die Werfener Schichten am Südfuß des Hagengebirges, Salzburg (c): 106/115;

S. E. TISCHLER: Die Plattentektonik und ihre Anwendbarkeit auf die Alpen (Vortragsbericht) (d): 142/143;

H. WELSER: Radioaktivitätsmessungen in Bergsturzgebieten des Gasteiner Tales (d): 133/136.

Heinz MEIXNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [170_90](#)

Autor(en)/Author(s): Meixner Heinz

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie über das Jahr 1979 573-574](#)